



LOGISTIKZENTRUM MIT ALUMINIUM-FASSADE

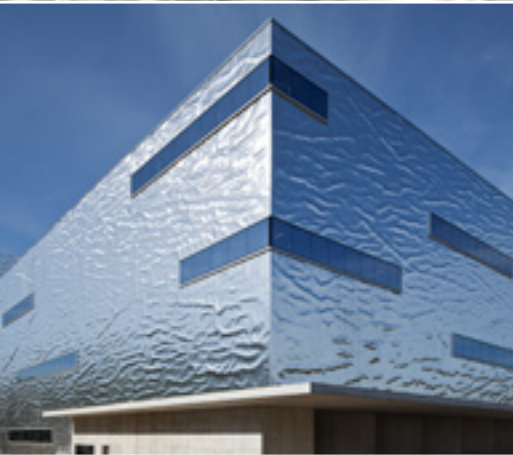
HALLE MIT SCHOKIHÜLLE

Wie verpackt man einen Umschlagsplatz für Schokoladeprodukte? Die Lagerhäuser Aarau AG wertet ihre architektonisch zweckorientierten Gebäude durch ungewöhnliche Fassaden auf. In diesem Fall soll das Äussere wie eine hauchdünne, Falten werfende Schokifolie aussehen. Das widerspricht allem, was das klassische Spenglerhandwerk für Metallfassaden lehrt, weshalb der Realisierung ausführliches Experimentieren und Bemustern vorausgingen.

Partner für die Metallarbeiten ist die Zürcher Bauspenglerei Scherrer Metec AG. Wie viele moderne Projekte ist auch dieses ein Experiment, das durch Ideen und original-grosse Bemusterung Schritt für Schritt umgesetzt wurde.



Je nach Witterung und Lichteinfall wirkt die Fassade anders, in jedem Fall spannend und mit der Anmutung von Schokifolie.



Während die Kunst der Falztechnik darin besteht, Wärmeausdehnungen und Spannungen der Metallflächen auszugleichen, ist hier das genaue Gegenteil erwünscht: Die miteinander vernieteten Metallbahnen geben ihre thermischen Verwerfungen an ihre Nachbarn weiter, so dass sich grossflächige, mit Wind und Temperatur verändernde Falten bilden. Die Wärmedämmung liegt auf der Innenseite unter einer Verkleidung aus Profilblechen.



«LAGERHAUS SPREITENBACH»

BAUTRÄGERSCHAFT:

Lagerhäuser Aarau AG, Aarau

ARCHITEKTUR:

Frei Architekten AG, Aarau

SPENGLERARBEITEN:

Scherrer Metec AG, Zürich

UMFANG:

Fassadensanierung mit Wärmedämmung, Unterkonstruktion und Alubekleidung; Innenwandverkleidung mit Profilblechen und Wärmedämmung; Flachdachabdichtungen, Begrünungen, Blitzschutzanlage

Rund 10 000 m² 0,8 mm starkes Aluminiumblech überziehen das Gebäude.